

Nachbericht zum Hilfstransport 2016

9. April 2016

Vor genau drei Wochen ist unser Transport in Brasov angekommen. Stefanie Vogel, eine der Leiterinnen vom Hilfswerk Firm Foundations Romania hat noch am Abend der Ankunft des Transportlasters, nach dem Aus- und Verladen und anschließendem Einlagern überglücklich geschrieben... "Das ganze Team ist total müde vom Schleppen und Verstauen, aber so glücklich und dankbar über so unglaublich viele Hilfsgüter. Wunderbar, wie viele Helfer vor Ort waren und Kiste um Kiste und die vielen anderen Dinge in unserem Lager verstaut haben."

Inzwischen ist der Inhalt vieler Bananenkisten sortiert und einiges konnte schon weitergegeben werden. Nach und nach, sehr gezielt werden die Güter verteilt. Im Kinderkrankenhaus, in Kinderheimen, in benachbarten Dörfern. Dort, wo die Lebensumstände katastrophal sind und so dringend Hilfe gebraucht wird.

Vielleicht seid Ihr auch bei einigen Bildern überrascht, wie schön manches Zimmer des Krankenhauses oder Kindergartens ist. Hier steckt viel Arbeit und Liebe zum Detail von vielen Mitarbeitern drin, denen es ein großes Anliegen ist, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in erbärmlichen Verhältnissen das Leben angenehmer zu machen. Mit Spenden renovieren sie immer wieder im Kinderkrankenhaus, kaufen Möbel für Kinderheime, gestalten schöne Räumlichkeiten für Kindergartenarbeit und Schulprojekte, geben manchen bettelarmen Familien ein neues kleines Heim, in dem sie kleine Holzhäuser bauen und vieles mehr.

Mit einigen Fotos möchte ich Euch nun teilhaben lassen. Und mit Sicherheit werden in der kommenden Zeit immer wieder Rückmeldungen aus Brasov bei mir ankommen. Immerhin waren es in diesem Jahr über 600 Kisten und ganz viele andere kostbare, dringend benötigte Dinge, die Ihr mit auf den Weg gegeben habt. Tausend Dank auf diesem Weg noch mal für diese unglaublich großzügige Bereitschaft, Kisten zu packen, Dinge abzugeben, mit der Ihr alle zu so einem gigantischen Ladevolumen beigetragen habt.

Es werden mit Sicherheit einige Monate ins Land gehen, bis jedes Teil einen neuen, überglücklichen Besitzer bekommen hat.

BUs:

Detektivisch geschulte Augen erkennen es sofort: Die Kisten kamen in einem anderen Laster in Brasov an, als jenem, der in Dillweißstein beladen wurde (s. Video). Hier seht Ihr den 40-Tonner, in den vor der Abfahrt in Deutschland noch mal alles umgeladen werden musste. Der konnte aber nicht bis in die Gasse vom Kinderkrankenhaus fahren. Deshalb wurde der Hornbach-Parkplatz in Brasov zum Umladen in den kleineren Transporter genutzt. Alles nicht so einfach ...

Voll bis zum Anschlag

Besondere Aufmerksamkeit erregte dieses
Objekt: Eine Rutschbahn aus Dillweißenstein.

Fleißige Helfer beim Umladen

Die Ladung war ab hier vielleicht nicht mehr ganz vorschriftsmäßig gesichert.

Wen wundert's? Die glücklichsten Kinderaugen (und deshalb auch die meisten
Fotos) gab's beim Verteilen von Spielsachen.

Endlich neue Schuhe!